

PRESSEMITTEILUNG DES GA²LEN UCARE NETWORK

Welt-Urtikaria-Tag 2021: Wen juckt's? Uns!

Berlin, 21.09.2021 (GA²LEN UCARE Network). **Brennen, Jucken, Schmerzen – allein in Deutschland leiden etwa eine Million Menschen unter chronischer Urtikaria (Nesselsucht) und die Zahl wächst. Leider erhält die Krankheit noch immer zu wenig öffentliche Aufmerksamkeit. Daher initiieren das GA²LEN UCARE Network, das Urtikaria Netzwerk (UNEV) und der Deutsche Allergie- und Asthmabund (DAAB) seit 2014 jährlich am 1. Oktober den Welt-Urtikaria-Tag (UDAY). Mit zahlreichen Aktionen schärfen die Initiativen gemeinsam mit ihren weltweiten Partnern das Bewusstsein für das Krankheitsbild. Unter dem Motto „Wen juckt's? Uns!“ rufen sie Betroffene, Ärzt:innen und Interessierte dazu auf, den UDAY mitzugestalten. Mehr Informationen gibt es unter www.urticariaday.org.**

Die Urtikaria aus ihrem Schattendasein zu holen, Betroffene und Behandelnde zu animieren, sich auszutauschen und gemeinsam neue Lösungen gegen die Krankheit und ihre Symptome zu finden – das sind Ziele der Veranstaltungen und Angebote, die im Rahmen des UDAY weltweit stattfinden.

Überall abrufbar: Online-Webinare und -Vorträge rund um die Urtikaria

In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf digitalen Initiativen. Dazu zählen unter anderen die UCARE-Videoreihe zum Thema „Urtikaria und COVID-19“, die On-Demand-Webinare von Dermatologen der Charité - Universitätsmedizin Berlin (beide ab dem 1. Oktober abrufbar auf dem UDAY-YouTube-Kanal [urticariaday](https://www.youtube.com/channel/UCrticariaday)), die Nesselsucht-Urtikaria-Woche des DAAB (Anmeldung unter www.online-urtikariawoche.de) sowie das Tik Tok Live Event „Everything you ever wanted to know about urticaria – now is the time to ask!“ von @letmeaskmydad am 1. Oktober um 20:00 Uhr. Das GA²LEN UCARE Network hat zudem ein informatives Urtikaria-Quiz entwickelt, das über die [App Actionbound](https://www.actionbound.com) (#UDAY2021) in mehreren Sprachen abrufbar sein wird.

Initiative ergreifen: Eigene UDAY-Aktionen umsetzen

Der UDAY soll als Startschuss dienen, selbst zu aktiv zu werden. Jede:r ist dazu eingeladen, den Tag auf ihre:seine Weise zu gestalten und eigene, auch dauerhafte UDAY-Projekte wie zum Beispiel eine Selbsthilfegruppe zu starten. Denn jeder Beitrag zählt und kann langfristige Veränderungen herbeiführen. Initiatoren können unter der Kategorie „Events“ ihre Aktivitäten direkt auf der [UDAY-Website](http://www.urticariaday.org) veröffentlichen (www.urticariaday.org).

Urtikaria verstehen: Wenn's brennt und juckt

Kalter Wind, ein heißes Bad, schweißtreibender Sport – viele Menschen reagieren auf alltägliche Situationen mit einem juckenden Hautausschlag, der von Schwellungen begleitet sein kann. Jede:r Viert:e ist irgendwann in ihrem:seinem Leben von einer Urtikaria betroffen. In den meisten Fällen heilt diese innerhalb weniger Wochen wieder ab (akute Urtikaria). Bei rund einem Prozent halten sich die Symptome jedoch länger und die Krankheit wird chronisch. Zumeist bricht die chronische Urtikaria zwischen dem

30. und 60. Lebensjahr aus; es sind aber auch viele jüngere Menschen betroffen. Dabei erkranken Frauen etwa doppelt so häufig wie Männer.¹

Hoher Leidensdruck: Im Alltag stark belastet

Die plötzlich auftretenden intensiven Rötungen, Quaddeln und/oder Schwellungen an der Haut schränken die Lebensqualität der Betroffenen erheblich ein² und haben deutliche Auswirkungen auf alltägliche und berufliche Aktivitäten³: So kann die chronische Urtikaria sich negativ auf Sozialleben, Schlafqualität, Konzentrations- und Leistungsfähigkeit auswirken sowie psychische Leiden verursachen.⁴

Der Krankheit begegnen: Fachzentren aufsuchen

Leider scheuen viele Betroffene aus Scham oder früheren Therapiemisserfolgen davor, ihre Krankheit ärztlich behandeln zu lassen. Dabei gibt es zunehmend auf Urtikaria spezialisierte Hautzentren, z. B. die [GA²LEN Urtikaria Exellenzentren](https://www.ga2len-ucare.com/centers.html) (abrufbar unter <https://www.ga2len-ucare.com/centers.html>), der Therapiefortschritt bei der Behandlung von chronischer Urtikaria ist beachtlich und Symptombefreiheit mittlerweile das Behandlungsziel.

Über das GA²LEN UCARE Network

Das GA²LEN Urticaria Center of Reference and Excellence Network (GA²LEN UCARE Network) ist ein internationales Netzwerk von [Referenz- und Exzellenzzentren für Urtikaria](#) (UCAREs), deren gemeinsames Ziel es ist, die Behandlung der Urtikaria zu verbessern. Dabei liegt der Fokus auf gemeinsamen Diagnose- und Behandlungsrichtlinien, auf Forschungs- sowie Aus- und Fortbildungsaktivitäten von Ärzt:innen wie Patient:innen, aber auch darauf, das öffentliche Bewusstsein für das Krankheitsbild der Urtikaria zu schärfen. Mehr Informationen unter www.ga2len-ucare.com.

[Zeichen inklusive Leerzeichen: 5.262]

Das Bildmaterial anbei steht zur redaktionellen Nutzung unter Angabe der folgenden Quelle kostenfrei zur Verfügung: Urticariaday.org

Veröffentlichung honorarfrei – Belegexemplar erbeten: [info\(at\)ga2len-ucare.com](mailto:info(at)ga2len-ucare.com)

Pressekontakt:

Laura Schwenner [Laura.Schwenner\(at\)ga2len.berlin](mailto:Laura.Schwenner(at)ga2len.berlin)
Rebekka Locke [Rebekka.Locke\(at\)ga2len.berlin](mailto:Rebekka.Locke(at)ga2len.berlin)
GA²LEN UCARE office Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin, Germany
www.ga2len-ucare.com

¹ Weller, K. et al. (2010). Chronische Urtikaria. Prävalenz, Verlauf, Prognosefaktoren und Folgen. Der Hautarzt, 9 (61), S. 750-757.

² Maurer M, Weller K, Bindslev-Jensen C et al. Allergy 2011; 66:317-330; Staubach P, Eckhardt-Henn A, Dechene M et al. Br J Dermatol 2006; 154:294-298.

³ Weller K, Balp MM, Hollis K et al. Studie ASSURE-CSU, Poster „P030“ präsentiert auf dem Jahreskongress der DDG, 29.04.-02.05.2015, Berlin; Balp MM, Jeffrey V, Jaijun T et al. Studie SOLVE-BOI, Poster präsentiert auf dem World Congress of Dermatology (WCD), 08.06.–13.06.2015, Vancouver, Kanada.

⁴ Weller K, Balp MM, Hollis K et al. Studie ASSURE-CSU, Poster „P030“ präsentiert auf dem Jahreskongress der DDG, 29.04.-02.05.2015, Berlin.